

ScienceKids Sekundarstufe I

Die erlebnispädagogischen Bausteine

Stefan Biehl, Christian Bruttel, Kai Nörrlinger

Name: Floßbau

Übungsdauer: circa 2 bis 3 Stunden

Organisationsform: Gruppenarbeit (mindestens 8 Schüler)

Ort: See, Teich oder ruhiger Fluss

Materialien und Hilfsmittel:

- 6 bis 10 wasserdichte Tonnen
- zahlreiche dünnere Vierkanthölzer oder Rundhölzer (2 bis 3 Meter lang)
- mehrere 2 bis 3 Meter lange stabile Seile
- Plane (circa 3 mal 4 Meter)
- Schwimmwesten
- Paddel
- Kanu

Schritt für Schritt:³¹

Die Materialien werden am Ufer abgelegt. Die Gruppe bekommt die Aufgabe, daraus ein Floß zu bauen, das die ganze Gruppe in einer einzigen Überfahrt zum anderen Ufer bringen soll.

Variationsmöglichkeiten:

- Die Gruppe hat eine vorgegebene Zeit.
- Es sind zusätzliche Aufgaben zu bewältigen (zum Beispiel ein Wappen oder eine Flagge zu entwerfen).

³¹ GILSDORF, R., KISTNER, G.(1995): *Kooperative Abenteuerspiele 1. Praxishilfe für Schule, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung*. Kallmeyer-Verlag, Seelze-Velber.

Lernziele:³²

Die Schüler ...

- ... können ihre Leistungsfähigkeit einschätzen.
- ... können die Geräte auf- und abbauen, dabei Sicherheitsaspekte berücksichtigen und Sicherheitsstellungen organisieren.
- ... können aufbauend auf den notwendigen Kenntnissen und Fertigkeiten die Sicherheitsaspekte dieser Sportarten bei der Durchführung berücksichtigen und anwenden.
- ... können eigene soziale Fähigkeiten erkennen und für andere einsetzen.
- ... können über ihr soziales Engagement reflektieren und es dokumentieren.
- ... können für andere verlässlich Verantwortung übernehmen.
... kennen Bewegungsfelder mit Abenteuer- und Erlebnischarakter und haben darin Erfahrungen gesammelt.
- ... können sich selbst und andere einschätzen.
- ... verfügen über empathische Fähigkeiten und berücksichtigen sie im Umgang mit anderen.
- ... sind teamfähig und übernehmen Verantwortung für ihr Handeln.
- ... können Natur und Umwelt als Aktions-, Entdeckungs- und Handlungsspielraum nutzen.
- ... praktizieren demokratische Verhaltensweisen im Zusammenleben mit anderen.

³² MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT BADEN-WÜRTTEMBERG: *Bildungspläne 2004*.